



# friendship force

INTERNATIONAL

**Wayne Smith**  
Founder

**Jeremi Snook**  
President and CEO

27. Juni 2019

**BOARD OF  
DIRECTORS**

**Roberta Mulholland**  
*Chair*  
Adelaide, Australia

**Lyn Hargreave**  
*Vice Chair*  
Kalamazoo, USA

**James Permana**  
*Treasurer*  
Houston, USA

**Hiroshi Onishi**  
*Secretary*  
Nara, Japan

**Jyotsna Custead**  
*Past-Chair*  
Saskatoon, Canada

**Krisztina Balogh**  
Székesfehérvár, Hungary

**Christiane Beaupré**  
Montreal, Canada

**Chuck Goldfarb**  
Washington D.C., USA

**Stuart May**  
Boca Raton, USA

**Marilyn Peterson**  
Albany, Oregon

**Thérèse Vilovar**  
Petit-Bourg, Guadeloupe

**Birgit Wagner**  
Varel, Germany

Lieber Friendship Force Club,

zu Beginn des Jahres führte unser internationaler Vorstand (International Board of Directors) eine ernste und bedeutungsvolle Diskussion über die Stärken und Schwächen unserer alternden Organisation. Die Zahlen zeigen eine Organisation in einem kritischen Moment ihrer Reifezeit. Während vieles in unserer Organisation stabil und stark bleibt, gibt es Regionen, die rasanten Mitgliederschwund erfahren. Das ist teilweise darauf zurück zu führen, dass die Mitgliederpartizipation durch das Alter des Clubs beeinflusst wird und teilweise liegen fundamentale Probleme in der Kommunikation und Unterstützung aus der Organisationszentrale zugrunde.

Dies ist am deutlichsten erkennbar bei europäischen Clubs in einer Reihe von Clubschließungen und sinkenden Mitgliederzahlen über die letzten vier Jahre hinweg. Der Rückgang ist so stark, dass vor über fünf Jahren eine European Action Group (EAG) gebildet wurde, um mit ihrer Hilfe die Bemühungen zur Neubelebung der Region anzuführen. Headquarters hat als Antwort auf dieses Wachstumsproblem der Organisation über die letzten vier Jahre auch große Schritte gemacht, die Ressourcen und Kernfunktionen der Organisation neu auszurichten. Die 40-jährige Geburtstagskonferenz wurde absichtlich in Manchester, England, abgehalten, neues Personal wurde in Deutschland in unmittelbarer Nähe zu den europäischen Clubs gesucht und finanzielle Unterstützung in Form einer \$ 15.000 hohen Förderung wurde erteilt, um innovative Projekte durch die EAG anzuregen. Leider haben trotz großer Ermäßigungen und bereit gestellter Stipendien sehr wenige europäische Clubs an der Konferenz in Manchester teilgenommen, weniger als 25% der europäischen Clubs waren auf der folgenden Europäischen Konferenz in Belgien präsent und es gab bis jetzt keine innovativen Projekte von europäischen Clubs, wie die zur Verfügung gestellten Fördergelder verwendet werden können.

Im Herzen dieser Bemühungen und im Kern jedes Clubs in Europa steckt jedoch ein ernsthaftes Verlangen, FFI auf einen zukunftsfähigen Weg zu bringen, weshalb ich ein Gespräch mit euch beginnen möchte, wie wir gemeinsam offensiv vorgehen können neue Clubs in Europa zu formen und eine mehrsprachige, vielseitige Kommunikationsstrategie anzunehmen, und so FFI auf lange Sicht in Europa zu etablieren.

Der erste Schritt dieser Unterhaltung wurde während einer geschlossenen Diskussion mit dem internationalen Vorstand im März gemacht. Während dieses Meetings hat der Vorstand mir die Erlaubnis erteilt, die Erhöhung der Gebühr für Inter-European Journeys für 2020 auszusetzen. In einem globalen Umfeld, in dem

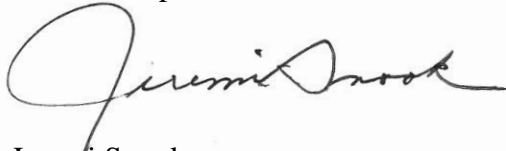
der Wert des US-Dollar kontinuierlich fällt, ist es natürlich notwendig Gebühren insgesamt zu erhöhen, um Schritt zu halten mit den steigenden Kosten. Es war jedoch wichtig, dass wir einen Rahmen für eine bedeutungsvolle Diskussion schaffen, indem wir nicht das einführen, was manche als eine kontroverielle Erhöhung spezifisch für Europa ansehen könnten, besonders wenn wir Wachstum und neue Mitgliederteilnahme fördern wollen. Die Aussetzung der Erhöhung wird also bestehen, bis wir diese persönliche Diskussion in den nächsten zwölf Monaten haben können.

Der zweite Schritt in dieser Unterhaltung erfordert die Verpflichtung eines jeden von euch im Herbst 2019 beginnend an einer Reihe von Diskussionen teilzunehmen, die auf das Treffen der europäischen Clubrepräsentanten im nächsten Jahr hinführt. Diese Gespräche werden online und auf Englisch geführt, es wäre also nötig einen Repräsentanten für jeden Club auszuwählen, der zweisprachig ist. Während dieser Online-Gespräche, die aufgenommen und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden, behandeln wir alles über wie wir organisiert sind, unsere Gebührenstruktur, die Kommunikationsstruktur und wie wir zusammen am Wachstum von FFI in jedem repräsentierten Land in der Region arbeiten können.

Friendship Force International besteht aus uns allen zusammen und das Personalteam im Organisationssitz arbeitet für euch. Wie schaffen wir es die Stärke unseres global positionierten Personals und unserer erfahrenen Mitgliedschaft wirksam einzusetzen, um unser Netzwerk zu erweitern?

Ich freue mich darauf mit euch daran zu arbeiten.

In friendship,



Jeremi Snook  
*CEO & President*